



## **„Drüber und Drunter“ In der Hermesvilla**

Wien, 10.4. (RK-KULTUR) Das Historische Museum der Stadt Wien zeigt vom 11. April 1987 bis 28. Februar 1988 in der Hermesvilla im Lainzer Tiergarten die Sonderausstellung „Drüber und Drunter — Wiener Damenmode von 1900 bis 1914“. Die Ausstellung ist Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet. Am 1. Mai bleibt die Schau geschlossen.

Im Rahmen der Ausstellung präsentiert das Historische Museum einen wichtigen Teil seiner Modesammlung. Rund 250 Objekte geben einen Eindruck der Damenmode der Jahrhundertwende, wobei Ober- und Unterbekleidung, Accessoires, Tages- und Abendkleidung, die Mode im Wechsel der Jahreszeiten und im Zusammenhang mit der Vielfalt gesellschaftlicher Ereignisse die Themenschwerpunkte bilden. Plakate, Annoncen und Modeblätter ergänzen die Informationen zu den damaligen Modediskussionen, die auch die Gegenströmung der in Beispielen gezeigten „Reformkleidung“ miteinschließt.

Ein reich bebildeter Katalog ist um 150 Schilling erhältlich. (Schluß) gab/rr

Bereits am 10. April 1987  
über Fernschreiber ausgesendet!

## **Dr. Ernst Glaser feiert 75. Geburtstag**

**Von 1955 bis 1974 Intendant von Studio Wien**

Wien, 11.4. (RK-KOMMUNAL) Ernst GLASER wurde am 15. April 1912 in Wien geboren. Nach der Matura studierte er an der Wiener Universität Germanistik, Geschichte, Psychologie und Soziologie. 1948 wurde Ernst Glaser Bildungsreferent der Arbeiterkammer Wien.

1954 trat er als Programmleiter von Radio Wien in den ORF ein und wurde 1955 Leiter von „Studio Wien“ des Österreichischen Rundfunks. Diese Funktion übte er bis 1974 aus.

Glaser war daneben auch publizistisch und schriftstellerisch tätig. 1952 veröffentlichte er das Buch „Mensch und Gesellschaft. Kleine Soziologie und Sozialpsychologie“. 1954 folgte die Arbeit „Familie, Beruf, Freizeit“. Als volksbildnerischer Publizist veröffentlichte er 1965 seine umfangreiche Arbeit „Kann die Wissenschaft verständlich sein? Von der Schwierigkeit der Popularisierung“. Seine bisher letzte Arbeit erschien 1981 unter dem Titel „Im Umfeld des Austromarxismus. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte des Österreichischen Sozialismus“. (Schluß) red/bs

Bereits am 11. April 1987  
über Fernschreiber ausgesendet!

## Osterferienspiel 1987

### Programm der Woche

Wien, 12.4. (RK-LOKAL) Das Osterferienspiel 1987, das von acht Wiener Kinder- und Jugendorganisationen und dem Landesjugendreferat Wien veranstaltet wird, bietet allen, die die Osterferien zu Hause verbringen, ein umfangreiches Programmangebot.

#### Montag, 13. April,

- „Pantomime und Cloning-Workshop“ in Liesing, ein „Film-Kurs“ im Votiv-Kino, der bis Donnerstag täglich stattfindet,
- „Ei, Ei, Ei — Allerlei“, eine Veranstaltung, bei der Vorbereitungen für das Osterfest getroffen werden,
- ein „Emailliernachmittag“ in Simmering
- Von Montag bis Donnerstag kann man in den Hallenbädern Donaustadt, Simmering, Brigittenau und Hietzing „Schnuppertauchen“,
- ebenfalls von Montag bis Donnerstag stehen die „Werkstätten an der Alten Donau“ für Bastler zur Verfügung,
- Am Robison-Spielplatz gibt es ein „Robi-Hobby-Fest“,
- „Schabernack im Donaupark“ am Sparefroh-Spielplatz.

#### Dienstag, 14. April,

- „Zentrum Erdberg-kreativ“ im 3. Bezirk,
- „Wasserspektakel“ im Hallenbad Ottakring.

#### Mittwoch, 15. April,

- „Märchen und Spiele“ in 4, Preßgasse 12,
- „Kreativspiele“ in 14, Matznergasse 26,
- „Mitspieltheater“ im Haus der Begegnung Leopoldstadt,
- „Osterwerkstatt“ in der Wolkersbergenstraße 170 in Hietzing,
- „Frühlingsspaß“ am Rodelhügel Keltengasse in Liesing,
- „Glückskäferfest“ in der Fußgeherzone Favoriten,
- „Frühlingfest“ in 5, Bacherpark,
- „Labyrinthland“ in 13, Goldmarkplatz,
- „Osterbasteln“ in der Reichsrathstraße 7,
- „Schülerzeitungs-Workshop“ im JZ Aichholzgasse.

#### Donnerstag, 16. April,

- „Spiele, Lieder und Tänze“ im 4. Bezirk, Preßgasse 12,
- „Clownerie“ im Haus der Begegnung Floridsdorf.

Auskünfte über das Programm erhält man beim Landesjugendreferat Wien unter der Telefonnummer 42 800/4100 DW. (Schluß) jel/rr

Bereits am 12. April 1987  
über Fernschreiber ausgesendet!

## **Ehrung für Museumsbeamten**

Wien, 13.4. (RK-KULTUR) Am Freitag nachmittag überreichte Stadtrat Friederike SEIDL das Dekret über die Ernennung zum Regierungsrat an OAR i.R. Josef SCHERTLER.

Der Ausgezeichnete war ab 1961 ein Vierteljahrhundert lang mit der administrativen Durchführung der Sonderausstellungen der Museen der Stadt Wien betraut. Auch an der Errichtung des Zentraldepots der Städtischen Museen — um das Wien übrigens von der Fachwelt beneidet wird — hatte er wesentlich Anteil. (Schluß) pz/bs

## **Stadtrundfahrtsaison beginnt am 5. Mai**

**Jetzt in Programmversandkartei aufnehmen lassen**

Wien, 13.4. (RK-LOKAL) Die heurige Saison der Wiener Stadtrundfahrten startet am 5. Mai. Geplant sind insgesamt 149 Termine. Beginn des Vorverkaufs für die erste Rundfahrt ist am 22. April. Wer jetzt seinen Namen und seine Anschrift im Rundfahrtenbüro in der Schmidhalle des Rathauses bekanntgibt, wird in eine elektronische Adressenkartei aufgenommen und erhält jetzt und auch in Zukunft als einer der ersten das neueste Programm per Post. Das Rundfahrtenbüro ist Montag bis Freitag zwischen 8 und 15 Uhr geöffnet und telefonisch unter der Nummer 42 800/2950 erreichbar. Außerhalb der Bürozeiten kann man seine Wünsche auf Anrufbeantworter deponieren. (Schluß) and/rr

## **österlicher Warenkorb mit breitgefächertem Angebot**

Wien, 13.4. (RK-LOKAL) Für die Versorgung der Wiener und der Urlaubsgäste in der Bundeshauptstadt wird es zu den kommenden Feiertagen wie immer ein breitgefächertes Angebot geben, wobei sich das Preisniveau erfreulicherweise im Rahmen des Vorjahres bewegen wird. Zur Situation bei den einzelnen Sortimenten.

### **Geflügel und Eier**

Alle Arten von Geflügel — Inlands- und Auslandsware — sind in ausreichenden Mengen vorhanden. Bei Eiern liegt ein bedarfdeckendes Angebot aus dem Inland vor, Importe dienen lediglich zur Ergänzung. Das Preisniveau wird wie Ostern 1986 liegen, es ist auch mit „Aktionsangeboten“ zu rechnen.

### **Fleisch und Fleischwaren**

Die Versorgung mit allen Fleischsorten sowie Wurst- und Selchwaren ist gut, auch die Preise werden gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert bleiben („zusätzliche Aktionsangebote“ sind denkbar). Zunehmend an Beliebtheit gewinnt Lammfleisch, der Bedarf wird durch heimische Zucht und Importe hinreichend gedeckt.

### **Gemüse**

Noch ausreichend vorhanden sind Lagergemüsesorten wie Chinakohl, Karotten, Weißkraut und Sellerie. Die schlechten Witterungsverhältnisse verzögerten die Marktbeschickung mit Frischware, vor allem mit Glashaussalat und Radieschen aus dem Wiener Raum; bei guter Wetterlage kann aber für Ostern mit den ersten größeren Anlieferungen gerechnet werden. Die Preise für heimisches Frischgemüse werden den jeweiligen Angebotsmengen angepaßt sein. Engpässe können jedoch nicht entstehen, da zu geringe Inlandanlieferungen durch kontingentierte Importe ausgeglichen werden können.

Die Importe von Gurken aus Albanien, Bulgarien und Rumänien sowie von Paprika und Tomaten aus Holland und Spanien werden voraussichtlich den Bedarf decken. Auch das Angebot an Fisolen aus Ägypten und Karfiol sowie Spezialitäten aus Italien wird marktgerecht sein. Die späten Osterfeiertage können bei diesen Auslandswaren ein Sinken der Preise gegenüber dem Vorjahr bewirken.

### **Obst**

Das Angebot an Äpfeln besteht ausschließlich aus Inlandsware; Qualität und Sortenvielfalt sind noch sehr gut. Die Preise werden mit Ausnahme von Spitzenware stabil bleiben. Die Anlieferungen von Birnen aus Italien sind ausreichend. Auch Bananen werden in genügender Menge angeliefert, die Preistendenz ist sinkend. Avocados, Kiwis, Mangos sowie kleinere Kontingente exotischer Spezialitäten runden das Obstangebot ab.

Umfangreiche Lieferungen aus den mediterranen Ländern garantieren eine große Preis- und Qualitätspalette an Grapefruits, Orangen und Zitronen. Das Preisniveau wird sich im Bereich des Vorjahrsangebotes halten.

### **Kartoffeln**

Das Inlandsangebot ist bereits rückläufig, mit der Freigabe von ausländischen Kontingenten kann demnächst gerechnet werden. Während die Inlandsware preislich sehr günstig sein wird, ist mit höheren Preisen für die erste Frischware aus dem Ausland zu rechnen.

Auch bei anderen, zu den Ostertagen vermehrt gefragten Lebensmitteln, wird es keine Versorgungsschwierigkeiten geben. Mit wesentlichen Preissteigerungen ist nicht zu rechnen. (Schuß) pz/bs

## **Volksbildner Dr. Kapner feiert 60. Geburtstag**

Wien, 13.4. (RK-KOMMUNAL) Der Volksbildner a.o. Univ.-Prof. Dr. Gerhart KAPNER feiert am 15. April seinen 60. Geburtstag. 1958 wurde er in das Kulturamt der Stadt Wien berufen, wo er zunächst volksbildnerische und wissenschaftliche Agenden übernahm. Hier war er maßgeblich an der Gründung des „Hochschuljubiläumsfonds der Stadt Wien“ aus Anlaß der 600-Jahr-Feier der Wiener Universität im Jahr 1965 beteiligt. Seit 1967 befaßte sich Dr. Kapner mit den Bereichen „Denkmalpflege und Altstadterhaltung“ wirkte wesentlich an der Novelle zum Altstadterhaltungsgesetz mit und war 1972 maßgeblich an der Schaffung des „Altstadterhaltungsfonds“ beteiligt.

Dr. Kapner veröffentlichte zahlreiche Arbeiten über Wiener Plastik und Architektur und wurde im Studienjahr 1976/77 als Dozent für das Fach „Kunstsoziologie“ an die Wiener Universität berufen, wo er seit 1983 als außerordentlicher Professor tätig ist. (Schluß) red/rr

## **„Medizin und Gesundheit 2000“ voll angelaufen**

**Auch Pflege- und Medizinisch-Technische Dienste arbeiten mit**

Wien, 13.4. (RK-KOMMUNAL) Das Projekt „Medizin und Gesundheit 2000“, in dessen Rahmen ein Bild des zukünftigen Wiener Gesundheitswesens gezeichnet werden soll, ist voll angelaufen. Rund 900 Ärzte arbeiten bereits seit einigen Wochen in sechs Arbeitskreisen mit insgesamt mehr als 50 Untergruppen zusammen. Nun nehmen auch der Krankenpflege- und die Medizinisch-Technischen Dienste an diesem Projekt teil. Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, Initiator des Projektes: „Es ist entscheidend, daß nicht nur die Ärzte ihre Vision des Wiener Gesundheitswesens artikulieren, vielmehr sind auch die Vorstellungen der anderen Gesundheitsberufe von besonderer Bedeutung, denn nur gemeinsam lassen sich tragfähige, zukunftsweisende Konzepte entwickeln.“

Stadtrat Stacher hatte das Projekt „Medizin und Gesundheit 2000“ Anfang des Jahres durch eine Einladung an alle Wiener Ärzte eingeleitet, gemeinsam Überlegungen anzustellen, an welchen Zielvorstellungen sich das Gesundheitswesen in Wien in den nächsten Jahren und Jahrzehnten orientieren soll. Das Echo war beachtlich: Jeder zehnte Wiener Arzt — Universitätsprofessoren und Primärärzte sind ebenso vertreten wie niedergelassene praktische Ärzte, Jungärzte und Spezialisten der einzelnen Fachgebiete — meldete sich zur Teilnahme an. Besonders großes Interesse fanden die Themenbereiche Psychosomatik, ergänzende (alternative) Medizin und die künftige Organisation des Gesundheitswesens. Auch Fragen des medizinischen Umweltschutzes, der Qualitätskontrolle, der Mitsprachemöglichkeit der Patienten oder der Selbsthilfegruppen stoßen auf lebhaftes Interesse.

Auch der Pflegedienst entwirft seine Vorstellungen in sechs Arbeitsgruppen, darunter Krankenpflegeausbildung, Pflege in der Wohnung sowie Geburt im Spital und zu Hause. Die Medizinisch-Technischen Dienste diskutieren in fünf Arbeitskreisen beispielsweise die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Krankenhaus, die Automation im Laboratorium und den Einsatz der medizinisch-technischen Dienste in der Rehabilitation.

Nach den Vorstellungen von Gesundheitsstadtrat Stacher sollen erste Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit am Zukunftskonzept für das Wiener Gesundheitswesen noch heuer vorliegen. Sie sollen dann den Planern und Entscheidungsträgern übergeben werden. (Schluß) and/bs

## **Neuerlich Pflanzenschutzmaßnahmen des Stadtgartenamtes**

Wien, 13.4. (RK-LOKAL) Das Stadtgartenamt bemüht sich zwar, für möglichst wenig Gift im Grünbereich zu sorgen, kommt aber mitunter dennoch nicht um Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung herum. Nach eingehenden Untersuchungen bei Wacholderpflanzungen muß nun im April die Wacholderschildlaus und die Nadelholzspinnmilbe vernichtet werden. Durch die Saugtätigkeit dieser Schädlinge werden die Nadeln der befallenen Pflanzen gelblich und sterben in weiterer Folge ab, die Triebe verkrüppeln, die betroffenen Pflanzen werden unansehnlich und sterben nach einigen Jahren vollständig ab.

Die Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen müssen in allen Wiener Bezirken in Parkanlagen bzw. einzelnen Gassen und Straßen durchgeführt werden. Normalerweise wird untertags gespritzt, bei stark belasteten Straßenzügen auch in der Nacht. Die Bekämpfung der Wacholderschildlaus und der Nadelholzspinnmilben wird, um möglichst umweltschonend vorzugehen, als Austriebsspritzung (vor dem Neuaustrieb) im Frühjahr durchgeführt. Verwendet werden zwei vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zugelassene Präparate, die einerseits den Erstickungstod der Schädlinge bewirken andererseits durch eine Giftkomponente wirken. (Schluß) hrs/rr

## **Behinderungen durch Gasrohrarbeiten**

Wien, 13.4. (RK-LOKAL) In der Sieveringer Straße im Bereich Bechergasse/Agnesgasse werden Gasrohrlegungsarbeiten durchgeführt.

Die Autobusse der Linie „39 A“ können daher seit heute, Montag, dem 13. April, nur zwischen Heiligenstadt und der Fröschelgasse geführt werden.

Die End- und Anfangsstation Sievering, sowie die Haltestellen in der Sieveringer Straße gegenüber Nr. 177 und Nr. 181 werden auf Dauer der Kurzführung aufgelassen. In der Fröschelgasse Nr. 179 wird eine provisorische End- und Anfangsstation errichtet.

Ebenfalls wegen dieser Gasrohrlegungsarbeiten wird ab Freitag, dem 17. April, die Autobusnachtlinie „N 3“ Richtung Währing/Döbling ab Krottenbachstraße/Agnesgasse über die Krottenbachstraße — Obkirchergasse — Sieveringer Straße — Windhabergasse zur bestehenden Fahrtroute abgelenkt geführt.

Die Haltestellen Sievering, Fröschelgasse und Karthäuserstraße werden auf Umleitungsdauer aufgelassen. Dafür werden in der Krottenbachstraße, Sieveringer Straße und Windhabergasse Haltestellen eingehalten.

Die Fahrgäste werden durch Aushänge an den Haltestellen der Linie „39 A“ und „N 3“ informiert.

Die Behinderungen werden voraussichtlich bis Ende Mai dauern. (Schluß)  
roh/rr

## **Kirchschläger neuer Präsident des Vereins „Weltausstellung Wien“**

**Stock Generalsekretär, Feitl Generalsekretär-Stellvertreter**

Wien, 13.4. (RK-KOMMUNAL) Der angekündigte Wechsel im Verein „Weltausstellung Wien“ ging nun auch offiziell über die Bühne: Bei einer Generalversammlung wurde Alt-Bundespräsident Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER einstimmig zum neuen Präsidenten des Vereins gewählt. Zum neuen Generalsekretär des Vereins wurde der ehemalige Generaldirektor des Österreichischen Verkehrsbüros, Ernst STOCK, bestellt, zum Generalsekretär-Stellvertreter der Leiter der Öffentlichkeitsarbeit von IBM, Dr. Gerhard FELTL. (Schluß) sei/rr

## **Diskussion um Döblinger Verkehrsprobleme**

Wien, 13.4. (RK-BEZIRKE) „Wenn ein Tunnel in Döbling gebaut werden soll, dann jener für die Kreuzung Gürtel/Nußdorfer Straße — Döblinger Hauptstraße“, erklärte Bezirksvorsteher-Stellvertreter Richard STOCKINGER in einer Pressekonferenz am Montag. Er nahm damit Stellung zu dem von der Döblinger ÖVP in der Bezirksvertretungssitzung vom 9. April 1987 beschlossenen Antrag auf Prüfung der Möglichkeit zur Entlastung von Neustift im Walde einen Tunnel von der Krottenbachstraße zur Höhenstraße zu bauen. Stockinger bezeichnete den Tunnelvorschlag der ÖVP als ein Projekt der Gigantomanie, das überdies den Verkehr anziehen würde. Als Alternative tritt die Döblinger SPÖ für ein Lastwagenfahrverbot für die gesamte Höhenstraße ein (ausgenommen Anrainer und Forstfahrzeuge). Außerdem sollen die von der Bezirksvertretung einstimmig beschlossenen Maßnahmen zur Verlangsamung des Verkehrs im Straßenzug Krottenbachstraße/Rathstraße/Hameastraße verwirklicht werden, etwa durch Radarüberwachung, Verengung der Fahrbahn im überbreiten Bereich der Krottenbachstraße sowie einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h. (Schluß) end/bs